

„Brennpunkt Somalia: Fluchtgründe, Asylverfahren und Entscheidungspraxis“

Referat von Rechtsanwalt Jens Dieckmann, Bonn

A. Grundlageninformationen zu Somalia

- I. Geographie
- II. Bevölkerungsstruktur
- III. Historische Eckdaten
- IV. Konfliktfelder 2016/2017
 1. Wahlen
 2. Ernährungssituation
 3. Innere Sicherheit/Piraterie

B. Die Entscheidungspraxis der Verwaltungsgerichte zu Somalia in Asylverfahren

- I. Aktuelle Statistik des BAMF zu Somalia
- II. Relevante Rechtsprechung zu Somalia
 1. Exkurs: Grundstrukturen des materiellen Asylrechts
 2. Stattgebende Entscheidungen
 3. Ablehnende Entscheidungen
- III. Schlussfolgerungen für die Beratung somalischer Flüchtlinge

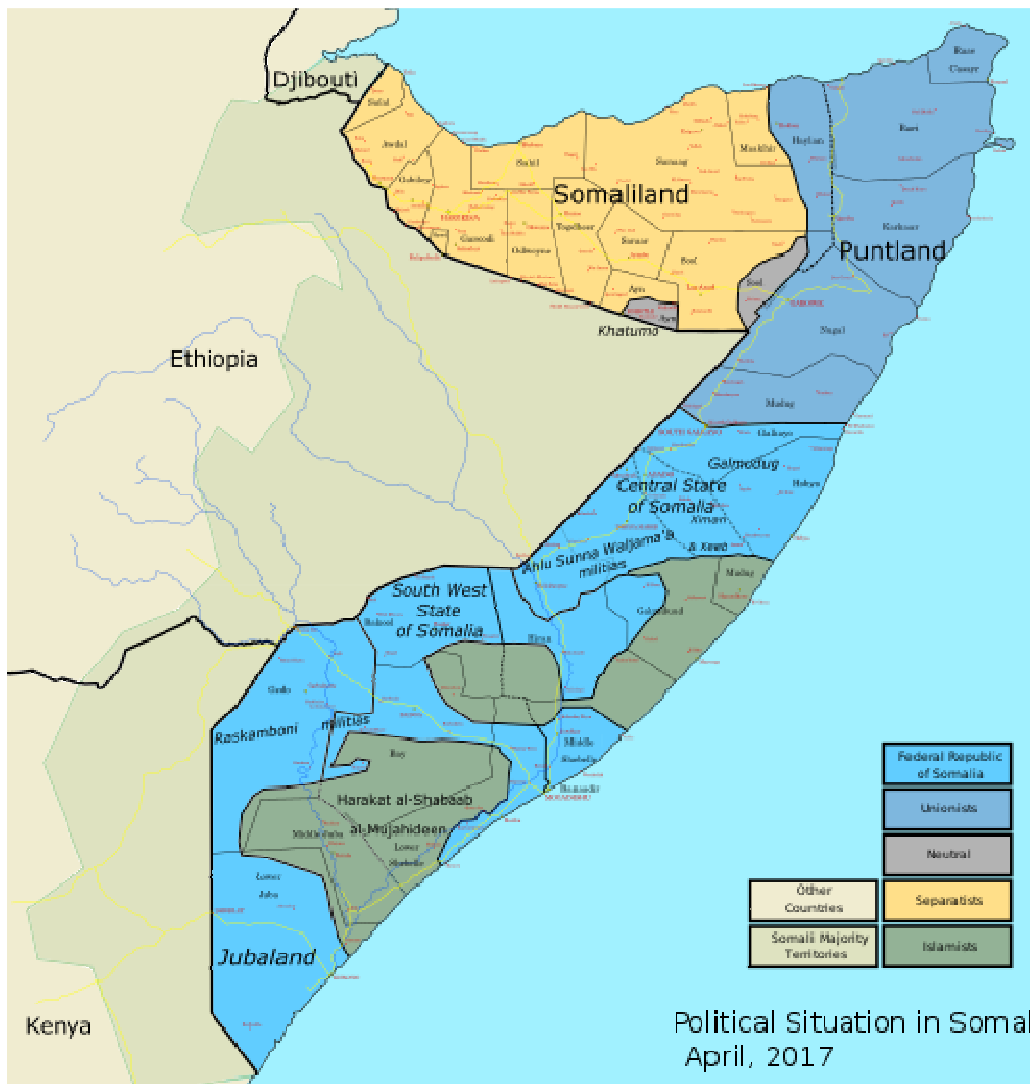
C. Ausländerrechtliche Fragen in der Beratung somalischer Mandanten

- I. Passbeschaffung
- II. Zulassung zu Integrationskursen gem. § 44 IV S. 2 Nr. 1 AufenthG
– „gute Bleibeperspektive“

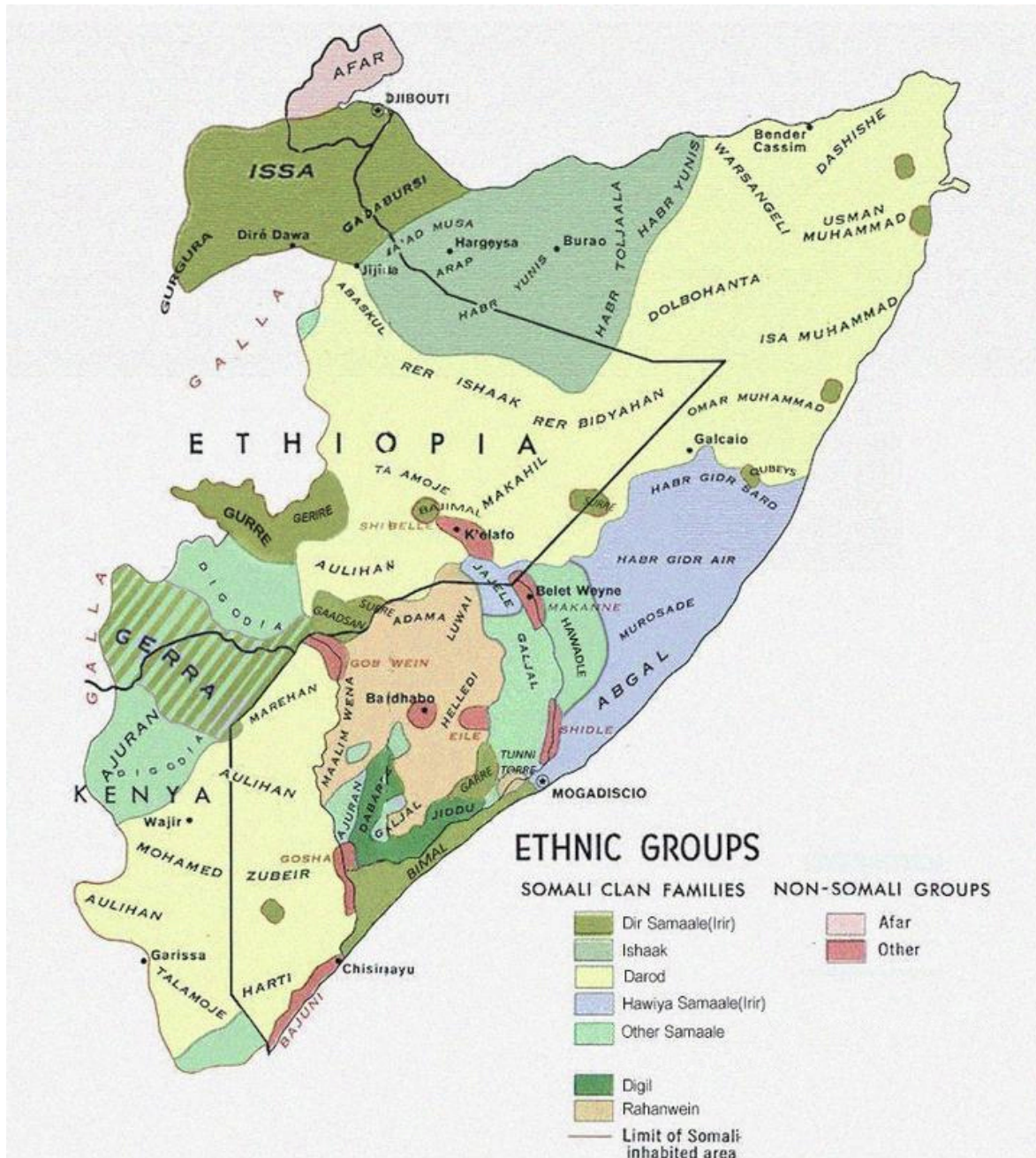
A. Grundlageninformationen zu Somalia

- I. Geographie
- II. Bevölkerungsstruktur
- III. Historische Eckdaten
- IV. Konfliktfelder 2016/2017
 1. Wahlen
 2. Ernährungssituation
 3. Innere Sicherheit/Piraterie

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6b/Somalia_map_states_regions_districts.svg



Karte: <http://www.lib.utexas.edu/maps/somalia.html>



Politisch – historische Informationen

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Somalia/Innenpolitik_node.html

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/SomaliaSicherheit_node.html

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Somalia_node.html

<https://de.wikipedia.org/wiki/Somalia>

Aktuelle Situation

<https://www.amnesty.de/jahresbericht/2017/somalia>

http://www.ecoi.net/local_link/337234/479997_de.html

http://www.migri.fi/download/68429_Somalia_security_situation_April_2016.pdf?2e9de7ec21bdd388 (gute Zusammenfassung vor allem in Hinblick auf die einzelnen Gebiete Somalias)

http://www.ecoi.net/file_upload/1930_1464159678_573de9fe4.pdf

(betrifft die Situation von Rückkehrern nach Somalia)

http://www.ecoi.net/file_upload/1002_1445851162_somaliland1015-forupload.pdf

(Situation psychisch kranker Menschen in Somalia)

http://www.ecoi.net/local_link/336288/478914_de.html

(Zwangsrekrutierungen durch Al- Schabaab Milizen)

B. Die Entscheidungspraxis der Verwaltungsgerichte zu Somalia in Asylverfahren

I. Aktuelle Statistik des BAMF zu Somalia

Asylgeschäftsstatistik Mai 2017

Datum 08.06.2017

Im Mai 2017 hat das Bundesamt über die Anträge von 87.649 Personen (Vorjahresmonat: 36.465, Vormonat: 63.420) entschieden. Zudem konnte die Zahl der anhängigen Verfahren von 232.493 (Ende April 2017) auf 165.099 (Ende Mai 2017) abgebaut werden. In der Asylgesuch-Statistik wurde im Mai ein Zugang von 14.973 Asylsuchenden registriert.

In der Zeit von Januar bis Mai 2017 haben insgesamt 95.134 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Im Vorjahresvergleich (309.785 Personen) bedeutet dies einen Rückgang um -69,3 Prozent. Im gleichen Zeitraum hat das Bundesamt über die Anträge von 372.637 Personen entschieden, 141.014 mehr (+ 60,9 Prozent) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Asylentscheidungen und Asylanträge im aktuellen Monat

Im Mai 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 16.641 Asylanträge gestellt. Damit ist die Zahl der Asylbewerber gegenüber dem Vorjahresmonat um 38.618 Personen (- 69,9 Prozent) gesunken. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl an Asylanträgen um 1.793 Personen (+ 12,1 Prozent).

16.667 Personen erhielten die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention (19,0 Prozent aller Asylentscheidungen), 12.634 Personen (14,4 Prozent) subsidiären Schutz und 6.642 Personen (7,6 Prozent) Abschiebungsschutz.

Abgelehnt wurden die Anträge von 39.849 Personen (45,5 Prozent). Abschließend bearbeitet (z.B. durch Dublin-Verfahren oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages) wurden die Anträge von 11.857 Personen (13,5 Prozent).

Hauptstaatsangehörigkeiten im Mai 2017 waren:

	März 2017	April 2017	Mai 2017
Syrien	4.002	2.779	3.952
Irak	1.774	1.242	1.695
Afghanistan	2.223	1.208	1.374
Eritrea	1.048	852	799
Iran	817	960	766
<u>Somalia</u>	<u>629</u>	<u>459</u>	<u>574</u>
Türkei	513	449	548
Nigeria	630	498	519

	März 2017	April 2017	Mai 2017
Russ. Föderation	555	445	486
Albanien	680	626	474

Ende Mai 2017 lag die Zahl der noch nicht entschiedenen Anträge bei 165.099 (zum 30. April 2017: 232.493 anhängige Verfahren).

Registrierte Zugänge in der Asylgesuch-Statistik

Im Mai **2017** wurde ein Zugang von 14.973 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Die Hauptstaatsangehörigkeiten werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

	März 2017	April 2017	Mai 2017
Top 10 Staatsangehörigkeiten			
Asylsuchende insgesamt	14.976	11.952	14.973
darunter:			
1 Syrien	3.679	2.579	3.657
2 Irak	1.402	1.104	1.632
3 Eritrea	907	654	1.094
4 Afghanistan	1.017	843	949
5 Ungeklärt	685	498	626
6 Iran	558	929	574
<u>7 Somalia</u>	<u>437</u>	<u>413</u>	<u>573</u>
8 Nigeria	457	447	529
9 Türkei	495	360	498
10 Russische Föderation	376	349	398

In dem Zeitraum von **Januar bis Mai 2017** wurde ein Zugang von 77.148 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

II. Relevante Rechtsprechung zu Somalia

1. Exkurs: Grundstrukturen des materiellen Asylrechts

BAMF bzw. Verwaltungsgerichte (VG) entscheiden gem. § 13 AsylG über:

a. Asylberechtigung Art. 16a Abs. 1 GG

Kein Asyl bei Einreise aus **sicherem Drittstaat** (Art. 16a Abs. 2, § 26a AsylG) = EU-Staaten, Norwegen, Schweiz und sichere Herkunftsstaaten (Anlage II zu § 29a AsylG = Ghana, Senegal, Serbien, Mazedonien, Bosnien, Albanien, Kosovo, Montenegro und neu: Asylpaket III, in letzter Lesung verabschiedet vom Deutschen Bundestag am 13.05.2016: Algerien, Marokko und Tunesien).

Wenn Reiseweg nicht aufklärbar ist, dann wird Asylverfahren zwar durchgeführt, aber keine Asylanerkennung, da Beweislast für Einreise beim Asylbewerber liegt u. glaubhaft zu machen.

Asylanerkennung, wenn aus Furcht vor politischer Verfolgung aus Heimatland geflohen, wobei aktuell noch erhebliche Gefahr für Leib, Leben u. Gesundheit oder Freiheit drohen muss. Kausalität zwischen Verfolgung u. Flucht. Keine inländische Fluchtalternative. Da die Feststellung der **Flüchtlingseigenschaft** (nach der Genfer Flüchtlingskonvention GFK) in den Rechtsfolgen mit Asylanerkennung völlig gleichgestellt ist, ist es unerheblich, ob die Anerkennung als Asylberechtigter oder als GFK-Flüchtling erfolgt.

b. Flüchtlingsanerkennung nach GFK § 3 I AsylG = sog. Internationaler Schutz

= Feststellung im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention GFK

Bei begründeter Furcht vor Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, politischer Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe außerhalb des Herkunftsstaates (dies entspricht Art. 16a GG).
und bei

- **selbstgeschaffenen Nachfluchtgründen**,
 - Verfolgung durch **nichtstaatliche Akteure** (= Bürgerkriegspartei),
 - **geschlechtsspezifischer** Verfolgung (zB Beschneidungsgefahr; wg. Homosexualität).
- Krieg, Bürgerkrieg, Hunger, Elend sind grundsätzlich keine Anerkennungsgründe, da diese allg. Risiko (für alle Bewohner) darstellen und keine politische Verfolgung.

c. Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG = sog. Internationaler Schutz

Wenn im Heimatland ernsthafter Schaden - auch durch nichtstaatliche Akteure - droht u. Asylbewerber Schutz seines Heimatlandes nicht in Anspruch nehmen kann (bei Todesstrafe, Folter, Lebensgefahr für Zivilist aufgrund von Krieg, Bürgerkrieg). Wenn schon Flüchtlingseigenschaft festgestellt, kann von Feststellung subsidiären Schutzes abgesehen werden (§ 31 III 2 AsylG).

d. Nationale Abschiebungsverbote nach § 60 V und VII AufenthG

§ 60 V AufenthG: Abschiebung würde einen Verstoß gegen Europ. Menschenrechtskonvention darstellen; Art. 3 EMRK verbietet Abschiebung, wenn Folter oder unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung droht.

§ 60 VII AufenthG: Wenn dort erhebliche, konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht, zB bei erheblichen, dort nicht behandelbaren Krankheiten, Gefahr der Retraumatisierung (nur sog. **zielstaatsbezogene** Abschiebungshindernisse relevant).

2. Stattgebende Entscheidungen zu Somalia (Auswahl)

- VG Frankfurt am Main, Urteil vom 20.02.2017, Az. 9 K 1977/16 F.A., Flüchtlingseigenschaft nach Zwangsrekrutierung als Kindersoldat (http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/57557.html?no_cache=1&cHash=970d054e2a43745ea5bd41c5d9c7ab6c)
- VG Darmstadt, Urteil vom 18.05.2016, Az. 3 K 977/14 DA.A, innerstaatlicher Konflikt bejaht, keine innerstaatliche Fluchtmöglichkeit; Leitsätze:
*„1. Aufgrund der in das Verfahren eingeführten Erkenntnisquellen ist das Gericht der Überzeugung, dass ein innerstaatlicher Konflikt im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AsylG in Somalia vorliegt.
2. Für den Kläger besteht auch eine ernsthafte individuellen Bedrohung im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AsylG. Eine Gefahrendichte im Sinne der genannten Vorschrift ist in Somalia zum maßgeblichen Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung gegeben.
3. Es ist dem Kläger auch nicht möglich, sich dieser Gefahrenlage durch die Rückkehr in einen anderen Teil seines Heimatlandes zu entziehen.“*
(http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/55991.html?no_cache=1&cHash=1a8dc28a5b6c4109a6fc2f54442185d2)

- VG Göttingen, Urteil vom 21.07.2015, Az. 3 A 626/14, Leitsatz:
„Zuerkennung subsidiären Schutzes wegen der Gefahr eines ernsthaften Schadens aufgrund eines innerstaatlichen bewaffneten Konflikts in Somalia.“
http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/53459.html?no_cache=1&cHash=ef6ad908aeee159f96686d0b686f8f49
- VG Braunschweig, Urteil vom 23.09.2015, Az. 5 A 42/15, Leitsatz:
„Die Verfolgung des Mitglieds eines Minderheitenclans durch Mitglieder eines Mehrheitsclans infolge einer Heirat mit einer Frau dieses Mehrheitsclans ist in Somalia weit verbreitet. Denn eine solche Heirat zwischen einem Mann eines Minderheitenclans und einer Frau eines Mehrheitsclans wird als sozial inakzeptabel angesehen.“
http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/54100.html?no_cache=1&cHash=90c76f706443a0d8f67c031403a251af
- VG Magdeburg, Urteil vom 28.09.2015, Az. 5 A 384/14 MD, Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft wegen Zugehörigkeit zur Gruppe „nichteheliche Kinder“
http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/54621.html?no_cache=1&cHash=d5f44ada75ef58372a2015cf27316d10
- VG Trier, Urteil vom 09.12.2013, Az. 5 K 769/13.TR
 Leitsatz:
„Einzelne ethnische Minderheiten leben in Somalia unter besonders schwierigen sozialen Bedingungen und werden, wenn sie nicht in Clan-Strukturen eingebunden sind, in vielfacher Weise von der übrigen Bevölkerung wirtschaftlich, politisch und sozial ausgegrenzt.“
http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/50375.html?no_cache=1&cHash=1fb6881b14d74f34aaad882ba8668a4f

3. Ablehnende Entscheidungen zu Somalia (Auswahl)

- Oberverwaltungsgericht (OVG) Rheinland-Pfalz, Urteil vom 16.12.2015, Az. 10 A 10689/15;
 Leitsatz:
„Ein männlicher, junger Somalier, der einem Mehrheitclan angehört und an keiner beachtlichen Erkrankung leidet, ist bei einer Rückkehr nach Mogadischu keiner ernsthaften individuellen Bedrohung seines Lebens oder der Unversehrtheit infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines innerstaatlichen bewaffneten Konflikts ausgesetzt.“ (http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/dokumente/23464.pdf)
- VG Trier, Urteil vom 04.11.2015, Az. 5 K 1864/15 TR. (kein subsidiärer Schutz weil keine ausreichende Bedrohung für Zivilpersonen, gefunden nur bei juris)

- VG Minden, Urteil vom 02.12.2016, Az. 10 K 1883/14.A, keine Flüchtlingseigenschaft oder subsidiärer Schutz wegen inländischer Fluchtalternative nach Mogadischu; Leitsätze:

„1. In Mogadischu und der Hauptstadtregion Banaadir herrscht weiterhin ein innerstaatlicher bewaffneter Konflikt i.S.d. § 4 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 AsylG.

2. Wenn sich Betroffene unauffällig verhalten, ist die Rückkehr nach längerem Auslandsaufenthalt kein gefahrerhöhender Umstand, durch sie im Rahmen des Konflikts einer ernsthaften individuellen Bedrohung ausgesetzt sind.

3. Der Konflikt erreicht kein so hohen Grad willkürlicher Gewalt (mehr), dass eine Zivilperson bei ihrer Rückkehr dorthin allein durch ihre Anwesenheit Gefahr liefe, einer individuellen Bedrohung ausgesetzt zu sein.

4. Allein aufgrund der Sicherheitssituation und der humanitären Lage in Mogadischu droht Rückkehrenden keine unmenschliche Behandlung i.S.d. § 4 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 AsylG.

5. Gesunde und arbeitsfähige Personen mittleren Alters können bei Rückkehr nach Mogadischu selbst für ihre Grundbedürfnisse sorgen, ggf. mit anfänglicher Hilfe von Freunden und Verwandten (daher auch kein Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG).“

(http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/57016.html?no_cache=1&cHash=78cb409ee18e286e4a3ca57f90e051bb)

- VG Dresden, Urteil vom 22.08.2016, Az. 12 K 2237/15.A, Zwangsrekrutierung begründet keine Flüchtlingseigenschaft, innerstaatlicher Konflikt in Somalia

(http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/56251.html?no_cache=1&cHash=415fd19c58ba36f14dc25ba853947725)

- VG Münster, Urteil vom 20.05.2016, Az. 9 K 1837/14.A, kein subsidiärer Schutz bei Herkunft aus Südsomalia

(http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/56863.html?no_cache=1&cHash=4efb22911305c9bb41c2cdf924b1215e)

- VG Augsburg, Urteil vom 21.04.2016, Az. Au 2 K 16.30021, Angehörigkeit zu Minderheitenclan rechtfertigt keinen subsidiären Schutz

(http://www.asyl.net/rechtsprechungsdatenbank/suchergebnis/artikel/55494.html?no_cache=1&cHash=129d7d1170699256b38989a7a793aa74)

4. Schlussfolgerungen für die Beratung somalischer Flüchtlinge

C. Ausländerrechtliche Fragen in der Beratung somalischer Mandanten

I. Passbeschaffung

- #### II. Zulassung zu Integrationskursen gem. § 44 IV S. 2 Nr. 1 AufenthG – „gute Bleibeperspektive“